



Impulsveranstaltungen

Ideenkatalog: Gesundheitsförderung für die Bevölkerung in Gemeinden

Gesundheitsbewusstes Verhalten beeinflusst die individuelle Gesundheit und die Kosten des Gesundheitswesens. In allen Lebensphasen stärkt ein gesundheitsfördernder Lebensstil die Gesundheit und die Selbstständigkeit. Die Aktivierung des Gesundheitspotenzials der Bevölkerung und die Vermittlung notwendiger Informationen und Impulse sichern diese Wirkung.

Nachfolgend finden Sie inhaltliche Ideen für Ihre Impulsveranstaltung. Wir empfehlen nach Möglichkeit **lokale oder regionale Fachpersonen** als Referent*innen zu engagieren. Gerne beraten wir Sie dabei.



Bewegung und Ernährung

«Bewegt & beschwingt»

Inhalt	Bewegung, die Freude macht, ist Training für Körper und Geist. Sie trägt zum Erhalt von Mobilität und Selbstständigkeit im Alter bei. Die Teilnehmenden werden bezüglich altersbedingter Veränderungen des Bewegungsapparates und Sturzrisiko sensibilisiert. Sie erfahren, wie wichtig regelmässige Bewegung fürs eigene Wohlbefinden und die Prävention von Stürzen ist. → Fachinput und Übungen zum Mitmachen und Ausprobieren
Referent*in	Physiotherapeut*in, Bewegungswissenschaftler*in, Kursleiter*in Pro Senectute Graubünden, esa-Kursleiter*in
Zielgruppe	ältere Menschen

«Bunter Genuss»

Inhalt	Die Ernährungsbedürfnisse des Körpers verändern sich über die Lebensspanne. Praxisnahe und wertvolle Informationen helfen den Teilnehmenden, die Besonderheiten einer genussvollen und ausgewogenen Ernährung im Alter in den Alltag zu übertragen. → Fachinput und ausgewogene Zwischenverpflegung
Referent*in	Ernährungsberater*in, Ernährungswissenschaftler*in



Psychische Gesundheit

«Seelisch im Gleichgewicht»

Inhalt	Nicht nur tägliche Bewegung und gesunde Ernährung tragen zum Wohlbefinden bei. Die psychische Gesundheit wird oft erst dann beachtet, wenn Beeinträchtigungen auftreten. Mit den Impulsen für psychische Gesundheit gibt es einfache und hilfreiche Möglichkeiten die eigene psychische Gesundheit zu stärken und seelisch im Gleichgewicht zu bleiben. → Fachreferat und Podiumsdiskussion
Referent*in	Gerontopsycholog*in, Psychotherapeut*in
Zielgruppe	ältere Menschen

«Humor – jetzt erst recht!»

Inhalt	Humor gehört zu jenen Charakterstärken, welche am meisten zur Lebenszufriedenheit beitragen und damit auch die Gesundheit positiv beeinflussen. Humorvolle Interventionen zielen darauf ab, die Realität anders zu gewichten und eine neue innere Distanz zu herausfordernden oder belastenden Situationen und Gedanken zu bekommen. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie ihre humorvolle Seite trainieren und ihre Gelassenheit stärken können. → Fachreferat und Übungen
Referent*in	Humor-Therapeut*in, Psychotherapeut*in
Zielgruppe	ältere Menschen

«Einsam sind die anderen»

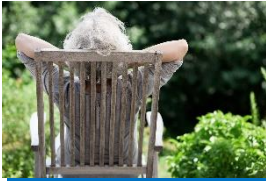
Inhalt	Der Film erscheint im August 2024 und thematisiert die Einsamkeit im Alter. Es wird die Geschichte von zwei älteren Frauen erzählt, die einen Weg aus der Einsamkeit suchen. Das Thema behält den ernsten Charakter, wird mit dem künstlerischen Mittel der Topflappen aber auf unterhaltsame, anregende und berührende Art umgesetzt. Die Hauptrollen sind mit theatererfahrenen Laiendarstellerinnen aus der Region besetzt. In der anschließenden Podiumsdiskussion sprechen Angehörige, Fachpersonen und die Filmemacherinnen darüber wie Einsamkeit erkannt, vorgebeugt oder aktiv verringert werden kann. → Filmvorführung und Podiumsdiskussion Den Film und weitere Informationen finden Sie hier .
Podiumsdiskussion	Angehörige, Filmemacherinnen und Fachpersonen (Psychotherapeut*in / Gerontopsychiater*in / Gerontopsycholog*in)
Zielgruppe	ältere Menschen

«Bewusster Umgang mit Trauer»

Inhalt	<p>Trauer hat ihre Daseinsberechtigung wie viele andere Emotionen. Ein bewusster Umgang mit Trauer ist wichtig für den Erhalt der psychischen Gesundheit. Die Teilnehmenden lernen die vielen Gesichter und Facetten der Trauer kennen, werden ermutigt, sich mit dem Thema auseinander zu setzen und erfahren, welche Anlaufstellen und Alltagshilfen Betroffenen in der Trauerphase helfen können.</p> <p>→ Fachreferat und Podiumsdiskussion</p>
Referent*in	Gerontopsychiater*in, Gerontopsycholog*in, Psychotherapeut*in, Seelsorger*in, Theolog*in
Podiumsdiskussion	Betroffene und Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen
Zielgruppe	ältere Menschen

«Sucht im Alter»

Inhalt	<p>Mit dem Alter verändern sich Wasser- und Fettanteile des Körpers sowie der Stoffwechsel. Der Körper reagiert deswegen empfindlicher auf Alkohol. Gleichzeitig werden in der zweiten Lebenshälfte aufgrund gesundheitlicher Beschwerden oder Krankheiten oft mehr Medikamente eingenommen. Die Teilnehmenden erhalten Empfehlungen zum selbstbestimmten und risikoarmen Umgang mit Alkohol und Medikamenten.</p> <p>→ Fachreferat und Podiumsdiskussion</p>
Referent*in	Fachperson aus der Suchtprävention im Alter
Podiumsdiskussion	Betroffene, Angehörige und Fachpersonen aus der Suchtprävention
Zielgruppe	ältere Menschen



Lebensgestaltung

«G-däc-tn-slüc-en?»

Inhalt	Nicht nur der Körper, sondern auch das Gehirn ist lernfähig und trainierbar bis ins hohe Alter. Die Teilnehmenden erfahren, wie mit gezielten Übungen und Strategien das ganze Gehirn stimuliert und verschiedene Funktionen trainiert werden können. → Fachinput und Übungen
Referent*in	Gedächtnistrainer*in SVGT
Zielgruppe	ältere Menschen

«spätsinnig»

Inhalt	Theaterszenen zum Thema «Alter, Altern und Sterben»: Die Auftraggebenden stellen aus der Menükarte mit Szenen zum Thema «Alter, Altern und Sterben» für eine Veranstaltung ein eigenes Menü ganz nach ihren Wünschen und Bedürfnissen zusammen. → Theater und Podiumsdiskussion
Theater-ensemble	Theater COLORi St.Gallen, www.colori.ch
Podiums-diskussion	Senior*innen, Angehörige und Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen (z.B. Sozialarbeiter*in Pro Senectute Graubünden, Fachperson Spitex, Gerontopsycholog*in)
Zielgruppe	ältere Menschen

«Digital-Café»

Inhalt	Besonders für ältere Menschen ist es wichtig, mit digitalen Medien vertraut zu sein, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Das Angebot Digital-Café wird in Zusammenarbeit mit SRK-GR organisiert und beinhaltet das Beantworten von Fragen zur Verwendung von Smartphones, Tablets und Notebooks. Die Beratungen finden durch engagierte und junge Freiwillige im öffentlichen Raum (Restaurant, Café, Gemeindehaus) statt. → Einzelberatung
Referent*in	Freiwillige und technikaffine Mittelschüler
Zielgruppe	ältere Menschen

«Gemeinsam klar bleiben»

Inhalt	Jugendliche erhalten sachliche Informationen zu Wirkung und Risiken gängiger Substanzen. Der Zusammenhang zwischen Konsum, Gesundheit und sozialem Umfeld wird aufgezeigt. Ehemals Betroffene berichten von ihren Erfahrungen. Unterstützungsangebote in der Region werden dargestellt.
Referent*in	Fachperson Suchtprävention und ehemals Betroffene
Format:	Kurzreferat und moderierter Austausch in Gruppen
Zielgruppe:	Jugendliche

«Mediennutzung im Familienalltag»

Inhalt	Inhalt Digitale Medien strukturieren den Alltag von Kindern. Eltern erhalten konkrete Informationen zu Chancen und Risiken. Fokus auf Regeln, Orientierung im Informationsangebot, Schutz vor schädlichen Inhalten und technische Einstellungen.
Referent*in	Fachperson Medienpädagogik
Zielgruppe	Eltern

Ihr Kontakt

Claudia Ruggli

Projektleiterin Gesundheitsförderung im Alter

+41 81 257 25 76

Claudia.Ruggli@san.gr.ch